

Schach-Nordhessenliga Runde 1

Publiziert am [7. Oktober 2022](#) von [Martin Malinowski](#)

Arolsen verliert knapp in Wolfhagen/ Nur Reuschel überzeugt mit klarem Sieg

Tja, das war dann nix mit einem guten Saisoneinstieg für die Arolser Schachtruppe, musste diese doch gleich gegen die freiwillig aus der höherklassigen Landesklasse abgestiegenen und klar favorisierten Wolfhager ran.

Trotz Aufstellungssorgen beider Mannschaften konnten die Arolser (hier fehlten Boelke und Wolf) zumindest alle 8 Bretter besetzen, Wolfhagen nur deren 7.

Somit führte Arolsen gleich mit einem kampflosen Sieg an Brett 5, da Hübenthal auf Wolfhager Seite nicht antrat und der Arolser Götting damit einen freien Nachmittag verbrachte und die Partien in aller Ruhe verfolgte.

Und dies war ziemlich spannend, waren doch alle Bretter hart umkämpft und es dauert schon einige Zeit, bis man irgendwo einen Vor- oder auch Nachteil beobachten konnte. Und hier waren es gerade die beiden Arolser Ersatzleute, die eigentlich vielversprechend begannen, aber dann nach und nach den Vorteil aus Ihrer Hand gaben und in einen Nachteil ummünzten, der von den Wolfhagern gnadenlos ausgenutzt wurde.

Und hier traf es gleich das Neumitglied Timo Scheil an Brett 8 mit Schwarz gegen den routinierten Andreas Haan. Scheil, gerade mal 15 Jahre jung kam gut mit den Angriffen klar und konterte teilweise geschickt aus der Defensive. Hier schlich sich dann aber ein ungenauer Zug ein, der Haan direkten Königsangriff mit seinen Schwerfiguren erlaubte und mit klarem Sieg zum 1 zu 1 ausglich.



Haan gegen Scheil

Es wurde für Wolfhagen besser, denn Beisinghoff an Brett 7 mit Weiß gegen den ebenfalls alten Hasen Josef Resch opferte einen Bauern für eigentlich starken Angriff. Dieser verpuffte aber allmählich, Resch konterte und gewann anschließend klar zum 2 zu 1 für Wolfhagen. Diese Führung baute dann Rewald mit klarem Sieg gegen Bonte aus. Mit den weißen Steinen konnte er mit Springer, Läufer und Dame entsprechende Drohungen aufstellen, die Bonte, im letzten Jahr souveräner Topscorer der Arolser, nur mit einer schlechteren Bauernstellung parieren konnte. Dies war dann aber zu viel Handicap und die Stellung war nicht mehr zu halten. Jetzt muss gekämpft werden, war der Tenor von Mannschaftsführer Henze an die restlichen Spieler.

Und das taten diese auch. Brückmann an Brett 3 mit den weißen Steinen gegen den Ex-Arolser Moriz Ruhl versuchte alles, aber musste auch vorsichtig sein, seine Stellung nicht zu überziehen.



Brückmann gegen Ruhl

Nach langem Taktieren von beiden Seiten einigte man sich schließlich auf ein verdientes Remis, was Wolfhagen nahe an den ersten Mannschaftspunkt mit 3,5 zu 1,5 brachte und der dann auch

schlussendlich in der Partie an Brett 6 von Thomas Körber gegen den Arolser Peter Reich eingefahren wurde.

Nach hartem Kampf und Reich's Figurenopfer kam dieser leider nicht zum weiteren Königsangriff, Körber konterte und drohte seinerseits mit seinem Mehrmaterial die Partie für sich zu entscheiden. Aber hier spielte Reich nicht mit, spielte souverän weiter, sodass hier Körber doch Remis anbot und auf 4-2 und den ersten Mannschaftspunkt für Wolfhagen stellte.

Dies bedeutete nunmehr an den restlichen beiden Brettern, dass auf Arolser Seite unbedingt gewonnen werden musste.

Und hier war am Spitzenbrett Henze gegen den starken Reshetar mit den weißen Steinen in einem Läuferendspiel angelangt, wo beide Könige die Mitte dichtmachten und es keinerlei durchkommen mehr gab. Henze versuchte die Brechstange, musste dann aber einsehen, dass kein Durchkommen war und bot Remis an, was sein Gegner logischerweise direkt annahm zum Gesamtgewinn für Wolfhagen, die somit mit 4,5 zu 2,5 uneinholbar führten. Den Schlusspunkt setzte dann Stefan Reuschel an Brett an Brett 4 mit den schwarzen Steinen gegen Serif. Hier im Mittelspiel wunderbar einen Mehrbauern eingeheimst, überspielte er seinen Gegner förmlich mit einer Bauernwalze und seinen Schwerfiguren, dass dem Wolfhager keinerlei Gegenwehr mehr blieb und dieser entnervt aufgab.

Leider war diese wunderschön gespielte Partie nur eine Ergebnisverbesserung für die Arolser zur letztlich überaus knappen 3,5 zu 4,5 – Niederlage



Reuschel gegen Serefi

Sfr. Bad Emstal/Wolfhagen 3 – SV Anderssen Arolsen 1 4.5:3.5

Reshetar, Alexsander – Henze, Hermann-Josef ½:½

Rewald, Hagen – Bonte, Mario 1:0

Ruhl, Moritz – Brückmann, Gerd ½:½

Serifi, Nehat – Reuschel, Stefan 0:1

Hübenthal, Erhard – Göttling, Guido -:+

Körber, Thomas – Reich, Peter ½:½

Resch, Josef – Beisinghoff, Rudolf 1:0

Haan, Andreas – Scheil, Timo 1:0